

Pressemitteilung

Mainzer Kohlekraftgegner drohen mit Rechtsstreit und erhalten bundesweiten Beistand

- **Initiative Kohlefreies Mainz wird 100. Mitglied der Klima-Allianz -**

Mainz/Berlin, 01.09.08. Die Kohlegegner in Mainz bereiten sich gegenwärtig auf einen Rechtsstreit um die Genehmigung des Mainzer Kohlekraftwerks vor und erhalten deshalb Beistand aus Berlin: „Sollten wir gezwungen sein, gegen einen fehlerhaften Vorbescheid für eine Kraftwerksgenehmigung juristisch vorzugehen, sind wir auf die fachliche und finanzielle Unterstützung durch die klima-allianz angewiesen,“ begründet der Christof van den Bruck, 1. Vorsitzender der Initiative KoMa die Kooperation.

Lokale und bundesweite Kohlekraftgegner schließen sich enger zusammen. Heute hat die bundesweite klima-allianz als 100. Mitglied die lokale Initiative „Kohlefreies Mainz“ (KoMa) aufgenommen. Denn: Der Widerstand gegen die über 25 geplanten klimafeindlichen Kohlekraftwerke in Deutschland wird von Tag zu Tag stärker. Während das bundesweit aufgestellte Bündnis nun aus 100 Mitgliedsorganisationen aus den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen besteht, setzt sich die Mainzer Initiative seit über 2 Jahren gegen das in Mainz geplante Kohlekraftwerk zur Wehr.

Mit dem geplanten Bau von über 25 neuen Kohlekraftwerken können die Klimaschutzziele von Deutschland auf keinen Fall erreicht werden. Gleichzeitig würde der weitere Ausbau der Kohleverstromung nach Ansicht der klima-allianz eine nachhaltige Energiepolitik verhindern. In Mainz soll ein hocheffizientes Gaskraftwerk mit erheblich niedrigeren CO₂-Emissionen abgeschaltet werden. Statt dessen soll ein ineffizientes Kohlekraftwerk gebaut werden, was den Klimawandel nur noch mehr anheizt. „Das neue Kohlekraftwerk hätte einen jährlichen Ausstoß von über 4 Millionen Tonnen CO₂ und würde den Mainzer CO₂-Ausstoß - inkl. Verkehr, Industrie und Wärme- mehr als verdoppeln! Das wird der Mainzer Kohle-Sündenfall!“ so Elias Perabo von der klima-allianz.

Wie an fast allen Standorten mit geplanten Kohlekraftwerken gibt es auch in Mainz eine klare Mehrheit der Bürger für Klimaschutz und gegen die veraltete Kohletechnologie. Die klima-allianz fordert die Stadt Mainz und die Betreiber KMW auf, die Planung für das Kohlekraftwerk sofort zu stoppen. „Um dieses Ziel zu erreichen, wird die klima-allianz die Initiative „Kohlefreies Mainz“ in ihrem Kampf unterstützen,“ begründet Perabo die Aufnahme der Mainzer Initiative in die bundesweite Allianz.

Nachbarschaftshilfe will der Mainzer Anti-Kohle-Verein auch den Bürgerinitiativen rund um das Kraftwerk Staudinger (bei Hanau) leisten. Dort wird am 13. September eine große bundesweite Demonstration der klima-allianz gegen den Aus- und Neubau von weiteren Kohlekraftwerken stattfinden. Eine gemeinsame Hinreise von Mainz/Wiesbaden wird von KoMa organisiert.

Für Rückfragen:

Elias Perabo, Die Klima-Allianz, 017681022048, perabo@die-klima-allianz.de

Christof van den Bruck 1. Vorsitzender Kohlefreies Mainz Mobil: 0174-3168951

Christof.vandenBruck@kohlefreies-mainz.de

Patrick Hassenpflug, Pressesprecher KoMa

presse@kohlefreies-mainz.de

www.kohlefreies-mainz.de

Die Klima-Allianz ist ein rasch wachsendes Bündnis von mittlerweile 100 Organisationen, darunter:

- Umweltorganisationen wie BUND, DNR, DUH, Grüne Liga, NABU, WWF;
- Entwicklungsorganisationen wie Brot für die Welt, Diakonie Katastrophenhilfe, EED, Germanwatch, Kindernothilfe, Misereor, Oxfam;
- Evangelische Landeskirchen wie Evangelische Kirche Anhalt, Hessen und Nassau Kurhessen-Waldeck, Thüringen, Sachsen, Westfalen und Württemberg, sowie die Vereinte Evangelische Mission;
- Jugendorganisationen wie BUNDjugend, BDKJ, KLJB und NAJU;
- Verbraucherschutz- und Tierschutzorganisationen wie der Bund der Energieverbraucher, der Bundesverband der Verbraucherinitiativen, der Deutsche Tierschutzbund und die Verbraucherzentrale Bundesverband;
- weitere Vereinigungen wie Attac, Deutscher Alpenverein, Gesellschaft für bedrohte Völker und UnternehmensGrün;
- und jetzt auch KoMa

Hintergrund: www.die-klima-allianz.de

Kontakt für die Presse:

Günter Mitlacher, c/o Forum Umwelt und Entwicklung, Bonn

Tel: 0228-92 39 93 53 , mobil: 0177-746 76 90,

mitlacher@forumue.de; www.die-klima-allianz.de
